



Foto: Romolo Tavani/Stock/Getty Images Plus

Ende der Sommerzeit - In der Nacht vom 24.10. zum 25.10.2020 wird die Uhr um eine Stunde zurück gestellt.



Foto: valentinrussanov/E+/Getty Images Plus

Wir bitten um Beachtung, dass das Rathaus nur noch mit Maske betreten werden darf! Mund und Nase müssen bedeckt sein!



Foto: wildpixel/Stock / Getty Images Plus

Allgemeine Informationen über Corona finden Sie auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona



Foto: Chalnarong Prasertthai/gettyimages

Bei Reklamationen bzgl. der Zustellung Ihres Amtsblattes wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag unter Telefon 07033 525-0

Foto: <Mehrere überschaubare Veranstaltungen>

Corona-Regel im Überblick

Immer: Einhalten der AHA + A + L Regeln

<p>Abstand</p> <p>mindestens 1,5 Meter</p>	<p>Hygiene</p> <p>Händewaschen</p>	<p>Alltagsmaske</p> <p>ÖPNV, Einzelhandel</p>	<p>+ APP</p> <p>Corona-Warn-App (Empfehlung)</p>	<p>+ Lüften</p> <p>regelmäßig</p>
<p>nicht notwendige Reisen sollten unterbleiben</p>				

Änderung Corona-VO zum 19.10.2020



ergänzende Maskenpflicht in den dem Fußgängerverkehr gewidmeten Bereichen + öffentliche Einrichtungen + öffentlich zugänglichen Bereichen im Freien, wo Mindestabstand nicht eingehalten werden kann



Private Zusammenreffen + Ansammlungen werden auf max. 10 Personen oder zwei Hausständen begrenzt



max. 100 Personen bei Veranstaltungen (Hygienekonzept)

Ab 50 Fällen je 100.000 Einwohner in 7 Tagen



erweiterte Maskenpflicht möglich



Mögliche Einschränkung Messen, Sport- und Kulturveranstaltungen



ggf. Sperrstunde für die Gastronomie: 23 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen



**Am 28. Oktober 2020 feiern die Eheleute
Walter Oskar und Irma Reyle
das Fest der Diamantenen Hochzeit.**

**Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glück- und
Segenswünsche der gesamten Gemeinde.
Bürgermeister Weisbrich**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zu Beginn der Woche hat die Landesregierung die Pandemiestufe 3 ausgerufen und auch mit Anpassungen der Corona-Verordnungen reagiert.

Im Enzkreis und in Pforzheim steigen die Zahlen leider auch wieder an. Bis dato sind wir in Wimsheim sehr gut durch die Pandemie gekommen. Akutell (21.10.2020) haben wir keinen aktiven Infektionsfall in Wimsheim.

Fortlaufend und unter Berücksichtigung der Entwicklung beobachten wir die Situation, um bei Bedarf entsprechende Schritte einzuleiten. Im Ergebnis werden wir uns weiter konsequent an die Vorgaben der Landesregierung halten, aber bis auf Weiteres darüber hinaus keine weitergehenden Maßnahmen ergreifen.

Mit den Einrichtungen des öffentlichen Lebens sowie den Vereinen in unserer Gemeinde sind wir im stetigen Austausch. Insbesondere in der KiTa und in der Grundschule versuchen wir durch Zutrittsbeschränkungen und Gruppenbildung weitere Einschränkungen des Betriebes oder gar Schließungen zu vermeiden.

Solange die Situation in unserer Gemeinde auf seitherigem Stand bleibt, werden wir versuchen, Ihren und unseren Alltag so „normal“ wie möglich zu organisieren.

Dazu brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung! Gemeinsam können wir alle dazu beitragen. Aus Rückmeldungen von Ihnen wissen wir, dass die aktuelle Situation uns alle sehr strapaziert und wir uns alle eine Rückkehr zur Normalität wünschen. Deshalb appelliere ich auch heute an Sie, halten Sie sich bitte an die geltenden Regeln und schützen Sie so sich und andere!

Bleiben Sie gesund!

Ihr
Mario Weisbrich
Bürgermeister

Foto: wildpixel/iStock/Getty Images Plus

Ausfall der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2020

Aufgrund eines internen Fehlers der Verwaltung wurde die Bekanntmachung für die am 20.10.2020 vorgesehene Gemeinderatssitzung leider nicht im Amtsblatt der vergangenen Woche abgedruckt. Da dies zur Folge gehabt hätte, dass in der Gemeinderatssitzung nur beraten und keine Beschlüsse gefasst werden können, haben wir uns kurzfristig dazu entschieden, die Sitzung ausfallen zu lassen.

Die vorgesehenen Tagesordnungspunkte werden in der planmäßigen Gemeinderatssitzung am **17.11.2020** nachgeholt. Unaufschiebbar beschlossene Beschlüsse werden im Rahmen des Umlaufverfahrens beschlossen. Die Sitzungsvorlagen hierzu sind in einer "virtuellen Sitzung" mit Datum vom 20.10.2020 online im Ratsinformationssystem einsehbar.

Tipps zum Schutz vor Einbrechern

Immer wieder kommt es, auch in Wimsheim und Umgebung, zu Wohnungseinbrüchen, die, neben dem materiellen Schaden, auch das Sicherheitsempfinden der Menschen stark beeinträchtigen. Einen absoluten Einbruchschutz gibt es, zumindest in einem für Privathaushalte machbaren Rahmen, nicht. Allerdings können auch Gebäude- und Wohnungseigentümer einiges tun, um das Einbruchrisiko erheblich zu reduzieren.

Einbruchschutz an Türen und Fenstern

Türen und Fenster gehören zu den größten Schwachstellen, da sie häufig nicht richtig schließen oder der Schließzylinder der Türschlösser zu weit übersteht. Mit Brechstange, Schraubenzieher oder Zange lassen sie sich leicht öffnen und stellen so für Einbrecher keine große Hürde dar, um in Ihr zu Hause zu gelangen. Die Polizei empfiehlt daher einen Schutz durch entsprechende mechanische Elemente. Spezielle einbruchhemmende Türen und Fenster, die gegen die herkömmlichen ausgetauscht werden, bieten hier wirksamen Schutz vor Einbrechern.

Risikofaktoren beseitigen

Aber auch wenn Sie spezielle einbruchsichere Fenster installiert haben und mit einer massiven Haustür den Schutz vor Langfingern erhöhen, sollten Sie Risikofaktoren beseitigen, die dem Dieb den Einstieg in Ihr Zuhause erleichtern könnten. Hierzu zählen gekippte Fenster oder Balkontüren: Mit Leichtigkeit und in kurzer Zeit gelingt es Einbrechern, sich Zugang zu Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus zu verschaffen. Auch Zusatzsicherungen wie Schlösser und Riegel an Fenstern und Türen bieten keinen hundertprozentigen Schutz vor Einbruch. Sie erschweren den Einstieg, sodass die Wahrscheinlichkeit steigt, den Täter auf frischer Tat zu erwischen.

Präventives Verhalten entscheidend

Entscheidend ist allerdings Ihr präventives Verhalten. Achten Sie darauf, bei Abwesenheit alle Fenster und Türen geschlossen zu halten. Beseitigen Sie außerdem jegliche Einstiegshilfen wie herumstehende Leitern, Gartenmöbel oder Mülltonnen. Tipp: Täuschen Sie Ihre Anwesenheit vor! Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich beispielsweise die Beleuchtung im Garten oder einzelnen Räumen im Haus auch während Ihrer Abwesenheit einschalten. Hilfreich kann es auch sein, beim Verlassen des Gebäudes die Beleuchtung in den Zimmern weiter in Betrieb zu lassen oder sie, am besten in ständig wechselnden Räumen, zu aktivieren, sodass bei Einbruch der Dunkelheit der Eindruck eines bewohnten Gebäudes entsteht.

Nachbarn helfen Nachbarn

Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Nachbarn auf. Informieren Sie sie über eine längere Abwesenheit, sodass diese z. B. den Briefkasten leeren oder bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei informieren können.

Öffentliche Informationen über Abwesenheit vermeiden

So hilfreich elektronische Medien auch sein können; Informationen auf Facebook und Co. sind zumeist öffentlich zugänglich und daher eine ideale Informationsquelle für Diebe. Vermeiden Sie daher, Ihre Ortsabwesenheit öffentlich bekannt zu machen. Ebenso empfiehlt es sich nicht, dies auf dem Anrufbeantworter mitzuteilen, da Wohnungseinbrüchen oftmals Kontrollanrufe vorausgehen.

Sofern Sie eine individuelle Beratung wünschen, wenden Sie sich an die Experten der polizeilichen Beratungsstellen oder an jede Polizeidienststelle.

Bürgermeisteramt

Gemeindeeinrichtungen

Ende der Sommerzeit

Von Samstag, 24. Oktober auf Sonntag, 25. Oktober 2020 geht die Sommerzeit zu Ende und die Uhren werden wieder um eine Stunde zurückgestellt.

ZEITUMSTELLUNG
NICHT vergessen!

Sommerzeit

Winterzeit

Aus dem Standesamt

Eheschließungen

Geheiratet haben am 10. Oktober 2020

Frau Jessica Klingel und Herr Michael Knöppler, Wimsheim

Kindergarten Wimsheim



„Historisches“ Apfelsaftpressen

Letzte Woche wurde in der KiTa passend zum Abschluss der Erntezeit frischer Apfelsaft gepresst. Jedes der über 100 Kinder durfte selbst Hand anlegen und sich seinen eigenen Saft pressen. Das Projekt erstreckte sich über zwei Tage, so dass jede Gruppe genügend Zeit hatte, sich alles in Ruhe anzusehen. Die Äpfel und Birnen haben die Kinder teilweise mit ihren Eltern und Großeltern selbst eingesammelt. Außerdem spendete uns Herr Engel noch einige Säcke mit Äpfeln, dafür vielen Dank. Zuerst wurde das frische Obst in einem blauen Fass klein gehäckselt, dabei war uns Gregor Schwartz vom OGV Wurmberg behilflich.



Fotos: KiTa



Danach wurde die Maische in den Presskorb geschüttet. Jetzt fehlten nur noch die Holzeinsätze und los ging es mit Pressen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, dass der leckere, süße Saft herauskam. Die pädagogische Begleitung des Projekts übernahm Julian Raible, welcher selbst schon des Öfteren Apfelsaft gepresst hat. Zum Schluss durften alle Kinder und ihre Erzieherinnen vom frischen Saft probieren.

Ortsbücherei



Ortsbücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Büchereibesuch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bitte beachten Sie immer noch folgendes Vorgehen zu Ihrem Büchereibesuch:

1. Es müssen weiterhin Termine für das Ausleihen und für die Rückgabe der Medien vereinbart werden. Diese Termine bitte per Mail oder telefonisch erfragen.
2. Vor Betreten der Bücherei steht ein Desinfektionsmittel zur Verfügung, mit dem sich jeder Besucher die Hände desinfizieren muss.
3. Jeder muss einen Mundschutz tragen (ausgenommen sind Kinder bis 6 Jahre).

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Seit 25. Mai 2020 sind die terminlosen Öffnungszeiten **ausschließlich für Erledigungen beim Einwohnermelde- und Passamt** wie folgt vorgesehen.

Terminfreie Öffnungszeiten

Mittwoch: 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag: 07.00 Uhr – 08.30 Uhr

Während dieser terminfreien Öffnungszeiten müssen Sie jedoch auch mit Wartezeiten rechnen.

Für **alle weiteren Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist künftig eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter/-innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Laura Budach 9427 – 16
laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu
903 - 194

Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer
903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo., Di., Do. von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim: Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 116 117
Mi. 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr. 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa., So., Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117
Mo. - Fr. 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa., So., Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

Samstag, 24. Oktober 2020

Vitalwelt Apotheke in der Arcus-Klinik, Pforzheim, Rastatter Straße 17 – 19
Telefon 07231 - 2988040

Franz-Joseph-Gall-Apotheke, Tiefenbronn, Franz-Josef-Gall-Straße 37
Telefon 07234 - 948094

Sonntag, 25. Oktober 2020

Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, Telefon 07231 - 414500
Central-Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 42, Telefon 07041 - 8106946

Tierärztlicher Notdienst

24. Oktober 2020

Dr. med. vet. Susanne Kusch
Josef-Beyerle-Str. 9
71263 Weil der Stadt
07033 / 529816

25. Oktober 2020

Kleintierpraxis Dr. Hildenbrand
Heilbronner Str. 62/64
71299 Leonberg
07152 – 949733 und 07152 – 49899

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

4. Jeder Besucher hat 15 Min. Zeit, die Medien abzugeben oder neue auszuleihen (am besten schon online eine kleine Auswahl treffen!).
5. Pro Besuch sind 4 Personen zulässig.

Die **Öffnungszeiten der Bücherei** sind momentan wie folgt:

dienstags von 10 - 12 Uhr
 mittwochs von 16 - 17 Uhr und
 freitags von 16 - 18 Uhr.

Während diesen Zeiten sind wir telefonisch erreichbar.

Wir bitten um Verständnis, dass das Bücherei-Cafe weiterhin geschlossen bleiben muss.

Herzliche Grüße
 Ihr
 Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr

Einsatzberichte

14.10.2020, 08:50
 Stufe K

Überprüfung Brand

Aufgrund eines Anrufers, welcher von der Autobahn aus eine dichte, schwarze Rauchwolke meldete, wurde die Feuerwehr Wimsheim zur Überprüfung eines möglichen Brandereignisses alarmiert. Nach dem Ausrücken des HLF20 und der Erkundung des vom Anrufer beschriebenen Bereichs konnte zwar keine auffällige Rauchwolke, jedoch ein kleineres Nutzfeuer festgestellt werden. Die Rücksprache mit dem verantwortlichen Grundstücksbesitzer und die Überprüfung der Feuerstelle ergaben keinen weiteren Handlungsbedarf für die Feuerwehr Wimsheim.

14.10.2020, 09:16
 Erstversorgung

Hilfeleistung

Auf der Rückfahrt des vorangegangenen Einsatzes (Überprüfung Brand) wurde die Feuerwehr Wimsheim durch einen winkenden Passanten auf eine gestürzte Person aufmerksam gemacht. Diese war zuvor mit ihrem Rollator vom Weg abgekommen und in eine Wiese gestürzt. Nach einer ersten Beurteilung der Lage wurde durch die Feuerwehr ein Rettungswagen zur Einsatzstelle beordert und die Person bis zu dessen Eintreffen erstversorgt und betreut. Nach der Übergabe an den Rettungsdienst konnte der Einsatz für die Feuerwehr Wimsheim beendet werden.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 23.10.2020 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18:30 Uhr am Feuerwehrhaus.



Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Corona-Testergebnis künftig auch online abrufbar - positiv getestete Personen werden weiterhin telefonisch kontaktiert

PFORZHEIM/ENZKREIS. Wer in Pforzheim oder im Enzkreis wohnt und sich einem Corona-Test unterzogen hat, kann sein Testergebnis ab sofort auch online abrufen. „Ziel ist eine rasche Selbstauskunft: Getestete Personen können selbstständig, jederzeit und schnell auf das Ergebnis ihres Corona-Tests zugreifen, ohne auf unseren Anruf warten zu müssen“, erläutert die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Brigitte Joggerst, die Hintergründe. Doch sie stellt auch klar: „Bei positiv getesteten Personen bleibt es beim bisherigen Procedere: Sie werden auch weiterhin von uns unverzüglich angerufen und auf die Einhaltung der Isolation hingewiesen. Der Anruf dient zudem der Erfassung von Kontaktpersonen, die dann ebenfalls direkt von uns kontaktiert werden.“

Um das Ergebnis des Corona-Tests online abzurufen, kann man einen QR-Code, den man bei der Abstrichstelle erhält, mit der Corona-Warn-App eingelezen werden. Von der App erhält der Nutzer dann eine Nachricht, sobald das Testergebnis vorliegt. Darüber hinaus kann auch der Zugangscode des betreffenden Labors für die Online-Abfrage genutzt werden; diesen erhält man ebenfalls noch an der Abstrichstelle. „Die Nutzung des Online-Zugangs des Labors hat den Vorteil, dass man sich sein Negativ-Ergebnis per PDF herunterladen und diese Bescheinigung gegebenenfalls beim Arbeitgeber vorlegen kann“, wirbt Dr. Joggerst für diese Variante.

Wer keine Möglichkeit hat, sein Testergebnis elektronisch abzurufen, kann sich von montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr an das „Befund-Telefon“ des Gesundheitsamtes unter der Nummer 07231 308-9200 wenden.

Allgemeine Informationen zum Thema Corona finden sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Fragen können auch an die Hotline des Gesundheitsamtes unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de gerichtet werden.



Jetzt anmelden zu Online-Fortbildung „Sachkunde Pflanzenschutz“ am 27. Oktober

Zum Thema „Aktuelles aus dem Pflanzenschutz“ bietet das Landwirtschaftsamt Calw am Dienstag, 27. Oktober, ab 19:30 Uhr eine zweistündige Online-Fortbildung an. Auch Landwirtinnen und Landwirte aus dem Enzkreis können an der Sachkunde-Fortbildung teilnehmen.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1800 (unter Angabe der Mailadresse) an. Wer sich angemeldet hat, bekommt die Zugangsdaten für die Online-Teilnahme sowie weitere Informationen zur Fortbildung zugeschickt.

Bildungsplattform bündelt regionales Fortbildungsangebot für freiwillig Engagierte

Dieses Angebot macht Sinn: Unter Federführung des Enzkreises und der Freiwilligenagentur Pforzheim I Enzkreis FRAG wird derzeit eine Plattform aufgebaut, die regionale

Bildungsangebote unterschiedlicher Vereine, sozialer Bildungsträger und Institutionen bündelt. Die Bildungsplattform für Engagierte in Baden-Württemberg ist Teil einer landesweiten Initiative des Landkreistags Baden-Württemberg mit Unterstützung des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg und gefördert im Rahmen des Förderprogramms „Qualifiziert.Engagiert“. In den Räumlichkeiten des Landratsamtes fand in diesen Tagen nun die Gründungsveranstaltung der regionalen Steuerungsgruppe der Bildungsplattform, die sich aus Vertretern unterschiedlichster Bereiche zusammensetzt, statt. „Unsere Gruppe wird unter anderem entscheiden, welche Themenschwerpunkte bei den regionalen Bildungsangeboten vertreten sein werden“, erläutert Sylvia Schwarz-Herbig vom Verein miteinanderleben, Koordinatorin der Freiwilligenagentur FRAG Mühlacker/ Östlicher Enzkreis. „Wir möchten mit der Plattform das hiesige Fortbildungsangebot bündeln und vernetzen, einen besseren Überblick schaffen und den freiwillig Engagierten in der Region damit ein breites Spektrum an Bildungsmöglichkeiten, auch über Kreisgrenzen hinaus, bieten“, ergänzt Mahena Weik, Koordinatorin der Freiwilligenagentur FRAG Westlicher Enzkreis. Präsentiert werden die Angebote in Pforzheim und im Enzkreis. Die regionale Steuerungsgruppe entscheidet zudem über die Qualitätskriterien für die online gestellten Kursangebote. Zur nun etablierten Gruppe gehören der Stadtjugendring Pforzheim, die Stadtbücherei Mühlacker, die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis, der Kinderschutzbund und das Haus der Familie – Familienbildung westlicher Enzkreis e. V. „Weitere Institutionen haben ihr Interesse an einer Teilnahme in der Steuerungsgruppe bekundet“, freut sich Angela Gewiese, Koordinatorin für das Bürgerschaftliche Engagement beim Enzkreis. In den Landkreisen Karlsruhe und Göppingen ist die Bildungsplattform bereits online. „Gerne nehmen wir nach der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung die Bildungsangebote von Anbietern aus dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim entgegen“, so Sylvia Schwarz-Herbig. Die regionale Bildungsplattform werde dann voraussichtlich im Dezember an den Start gehen.



Sie beteiligen sich an der regionalen Steuerungsgruppe für die Bildungsplattform für Engagierte: Alison Bussey (Stadtjugendring), Petra Stammberger (Kinderschutzbund), Claudia Heiler (Stadtbücherei Mühlacker), Jürgen Will (Volkshochschule), Mahena Weik (FRAG), Angela Gewiese (Enzkreis), Heike Herb (Haus der Familie) und Sylvia Schwarz-Herbig (FRAG).

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 29.10.2020

Am **Donnerstag, 29.10.2020** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger

und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 04.11.2020

Am **Mittwoch, den 04.11.2020** findet in Heimsheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe, Möglichkeiten zu Vollmachten oder Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 16 bis 17 Uhr** im Rathaus Heimsheim, Zimmer 15, statt.

Bitte denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an.

BHA Heckengäu, Claudia Füllborn, 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

„Frauen bringen es auf den Punkt - in der Kommunalpolitik überzeugen“ - Kommunalpolitisches Seminar für Frauen am 11. November

Die Kommunikation im Gemeinderat, Kreistag oder Ortschaftsrat verlangt häufig mehr als gute Sachargumente. In emotional aufgeladenen Sitzungen, unter Zeitdruck und bei strengen Verfahrensregeln ist es oft sehr schwer, den eigenen Standpunkt überzeugend einzubringen. In einem Seminar am Mittwoch, 11. November, um 19 Uhr in der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis gibt Sabine Schlager, kommunalpolitische Referentin aus Tübingen, Tipps zum kurzen und prägnanten Argumentieren, so dass es gelingt, bei den eigenen Redebeiträgen den Faden nicht zu verlieren.

„Durch die Hilfestellungen von Frau Schlager sollen Frauen sich auf politischem Terrain sicherer fühlen“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, den Hintergrund des Seminarangebots. „Viel zu oft lassen Frauen in der Kommunalpolitik sich in männerdominierten Gremien verunsichern“, ergänzt Susanne Brückner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim. Gemeinsam mit der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis bieten die beiden daher den Seminarabend an, der Teil der politischen Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ ist.

Interessierte Frauen können sich bis zum 4. November per Mail an gleichstellungsbeauftragte@enzkreis.de anmelden. Die Teilnehmerinnenzahl ist aufgrund der Corona-Hygienebestimmungen begrenzt.

Familienbildung im Enzkreis – Auftakt-Workshop mit Trägern und Akteuren

ENZKREIS. Schon 1994 verabschiedete der Kreistag des Enzkreises ein Konzept zur Familienbildung. Seit über 25 Jahren befasst sich das Jugendamt mit der Umsetzung und Etablierung von Familienbildung im Enzkreis. Seit diesem Sommer soll das bestehende Konzept gemeinsam mit Akteuren der Familienbildung weiterentwickelt und strukturell auf neue Beine gestellt werden. Dies soll mit Hilfe des Landesfamilienrats und des Projektes „Umsetzung des Rahmenkonzeptes Familienbildung BW“ geschehen.

„Eine Steuerungsgruppe bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung bildet den organisatorischen Überbau des Projektes. Die eigentliche inhaltliche Arbeit passiert in der Projektbegleitgruppe, die sich in der vergangenen Woche im „Haus der Familie“ in Straubenhardt zu einem Auftakt-Workshop getroffen hat“, erläutert der Jugendhilfeplaner des Enzkreises, Paul Renner, der zusammen mit der „Kordinatorin Frühe Hilfen“, Susanne Spitz, für das Projekt federführend zuständig ist.



Die Mitglieder der Projektbegleitgruppe tauschen sich über ihr Verständnis von „Familienbildung“ aus. (enz)

Fotograf: Paul Renner

Die Projektbegleitgruppe besteht aus der Steuerungsgruppe sowie aus Vertreterinnen und Vertretern vom „Haus der Familie Straubenhardt“ – Familienbildung Westlicher Enzkreis e.V., der Volkshochschulen Mühlacker sowie Pforzheim-Enzkreis, Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses beziehungsweise Kreistags sowie kommunalen Vertreterinnen von Standorten des Enzkreis-Projektes „KiFaMi“ („Kindertageseinrichtungen stellen Familien in den Mittelpunkt“).

„Familienbildung ist mein Herzensthema und begleitet mich schon fast meine ganze berufliche Laufbahn im Jugendamt. Ich bin froh, dass wir als Landkreis an dem Modellprojekt teilnehmen dürfen und freue mich auf die nächsten Treffen und Workshops“, so Jugendamtsleiter Wolfgang Schwaab. Und Paul Renner ergänzt: „Es hat sich schnell gezeigt, dass wir bei den Bereichen Dezentralität, also bei der Verfügbarkeit von Angeboten vor Ort und bei den personellen und finanziellen Ressourcen Weiterentwicklungspotential haben. Daher wollen wir uns im ersten Schritt des Projektes um den strukturellen Bereich der Familienbildung kümmern und im nächsten Schritt die Beteiligung von Adressatinnen und Adressaten als weiteren Baustein in die Arbeit aufnehmen.“

Daneben wurden zahlreiche Ziele und Themenfelder wie die qualitative Weiterentwicklung der Angebote, Flächen-

deckung auf Kreisebene, strukturelle Vernetzung von Anbietern und Angeboten, Öffnung in den Sozialraum, Angebote für spezielle Zielgruppen - beispielsweise Familienbesuche für Zugezogene, Alleinerziehende, Väter/Männer, Kur-Nachsorge - gesammelt. Diese gilt es nun zu sichten und weiter zu bearbeiten.

Die Projektbegleitgruppe trifft sich Ende November, um weiter gemeinsam am Projekt zu arbeiten. Die Öffentlichkeit sowie die politischen Gremien werden regelmäßig über den aktuellen Stand informiert. (enz)

Mitteilungen von Ämtern

Polizei

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert: Tag des Einbruchschutzes - Die dunkle Jahreszeit beginnt! Mitarbeiter der polizeilichen Prävention beraten vor Ort!

Am 25. Oktober ist wieder "Tag des Einbruchschutzes". Den bundesweiten Aktionstag, der jährlich zur Zeitumstellung stattfindet, wollen wir nutzen, um die Bevölkerung über effektive Sicherung von Haus und Wohnung zu informieren. Der Wohnungseinbruch ist für Betroffene ein Schockerlebnis und ein nachhaltig wirkender Eingriff in die bis dahin geschützte Privatsphäre. Er hinterlässt aber nicht nur bei den Betroffenen Spuren, sondern kann das Sicherheitsgefühl eines ganzen Wohngebietes beeinträchtigen.

Sicher Wohnen - Einbruchschutz

Auch die Bürgerinnen und Bürger können einiges für ihre Sicherheit tun. Einbruchsdiebstahl ist kein unabwendbares Ereignis, denn effektive Sicherungstechnik kann Einbrüchen vorbeugen. Und Untersuchungen bestätigen: Sinnvoll aufeinander abgestimmte Sicherungseinrichtungen führen dazu, dass ein Drittel der Einbrüche im Versuchsstadium scheitern.

Lassen Sie sich deshalb sorgfältig und individuell von den Experten der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beraten. Unsere Kollegen kommen gerne zu Ihnen nach Hause, kostenlos und unverbindlich. Auch können Sie uns mit Ihren Bauplänen besuchen. Nach dem Motto "Sicherheit von Anfang an" helfen wir Ihnen gerne schon in der Planungsphase für ein sicheres Zuhause.

Sie wünschen eine Beratung?

Dann setzen Sie sich mit der in Ihrer Nähe befindlichen Beratungsstelle in Verbindung. Die Beratung kann sowohl telefonisch aber auch durch einen Vororttermin bei Ihnen zu Hause, unter Beachtung der aktuell gültigen Hygienevorschriften, erfolgen.

Pforzheim Bahnhofstraße 13, 75172 Pforzheim (07231-186 1240)

Calw Bischoffstraße 10, 75365 Calw (07051-161 1264)

Freudenstadt Marktplatz 47, 72250 Freudenstadt (07441-536 365)

Leider können wir, wie in den vergangenen Jahren durchgeführt, unsere Veranstaltung anlässlich des "Tag des Einbruchschutzes" am 25.10.2020 aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht durchführen.

Bleiben Sie gesund!
Ihre Polizei!

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde
(Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren
Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16
bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086
oder per E-Mail: ibb-enkreis@pforzheim.de.

116 117 ist die Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg:

<http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Mo - Fr 18:00 - 07:00 Uhr,
Sa + So von 7:00 - 7:00 Uhr,
Feiertag von 7:00 - 7:00 Uhr

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 08:30 - 14:00 Uhr

Tel: 07044 / 8686 Fax: 07044 / 8174

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstraße 2 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum:

07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis:

07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07041 - 8974 5023

Haus Heckengäu Heimsheim



Danke für alle Gaben

Pastor Liese hielt im Haus Heckengäu für die Bewohner einen Erntedank-Gottesdienst. Anschließend saßen die TeilnehmerInnen in der Cafeteria bei Kaffee, Tee und Hefefopf und unterhielten sich. Besonders dankbar sind die Bewohner für die wöchentlichen Gottesdienste der Zweckverbandsgemeinden von Juni bis September. Bei dieser Gelegenheit möchten wir für verschiedene Obstspenden danken, die gespendet wurden. Eine Menge Zwetschgen von hervorragender Qualität und Himbeeren verarbeiteten die betreuenden Mitarbeiterinnen gemeinsam mit den Bewohnern zu köstlicher Marmelade.

Ganz besonderen Dank auch für die musikalischen Angebote, die immer willkommen sind. Seit September kommen wieder Kunst- und Musiktherapeutinnen ins Haus und unterstützen die emotionale Stimmung.

Am wichtigsten ist, dass die bisherigen Beziehungen der BewohnerInnen trotz aller Beschränkungen aufrechterhalten werden, durch Verwandtenbesuche und auch durch vermehrte Telefonate oder Briefe. Diese vielfältigen Angebote unterstützen und bereichern das Leben der Bewohner im Haus Heckengäu, und dafür danken wir allen herzlich!

Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17,

Tel. 07033/ 53 91-0,

E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de